

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland

Vechta, Oldb, 1969-

Maria Hartmann: Ein neuer Tag

urn:nbn:de:gbv:45:1-5285

Maria Hartmann

Ein neuer Tag

Sommernorgen. Sommerluft!
Bunte Gärten voller Duft!
Himmel trägt sein schönstes Blau.
An den Gräsern perlt der Tau.
Beeren leuchten rot im Hag.
Sacht erwacht ein neuer Tag.

Mittagsstille überall,
Turmuhr ruft die Stundenzahl.
Ferne schimmert hell wie Glas.
Eine Grille zirpt im Gras.
Nichts rührt sich in Baum und Strauch.
Sommerwind ist nur ein Hauch.

Fernes Grollen dann und wann.
Ein Gewitter naht heran.
Im Nest birgt sich die Vogelbrut.
Hummel summt im Fingerhut.
Wind wiegt sanft das Ährenmeer.
Erste Tropfen fallen schwer.

Regenbogen spannt sein Band
über segenschweres Land.
Erntetage schwül und heiß,
angefüllt mit Müh' und Fleiß.
Letzte Fuhre rollt heran.
Vollmond zieht schon seine Bahn.

Mädchenlachen dort am Steg.
Im Dämmerdunkel liegt der Weg.
Sommerkleider schimmern weiß.
Alter Brunnen plätschert leis.
Nebel braut im Wiesengrund.
Fern bellt irgendwo ein Hund.

Im Schatten liegt die Sonnenuhr.
Mondlicht über Feld und Flur.
Stunden rinnen fort und fort.
So friedlich träumt mein Heimatort.
Sacht fällt die Gartenpforte zu.
Unruhig Herz nun schlaf auch du.

Erika Täuber

Erdbeern plücken...



So'n Feld, dat is woll lang un breet;
de Riegen dicht bi'neen —
un wenn dat denn noch drög un heet,
denn kannst us plücken sehn!